Jesaja 34

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Tretet herzu, ihr Nationen, um zu hören; und ihr Völkerschaften, merket auf! Es höre die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis[1] und alles, was ihm entsproßt! **2** Denn der Zorn Jehovas ergeht wider alle Nationen, und sein Grimm[2] wider all ihr Heer. Er hat sie der Vertilgung geweiht[3], zur Schlachtung hingegeben. **3** Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen, und der Gestank ihrer Leichname steigt auf, und die Berge zerfließen von ihrem Blute. **4** Und alles Heer der Himmel zerschmilzt; und die Himmel werden zusammengerollt wie ein Buch; und all ihr Heer fällt herab, wie das Blatt vom Weinstock abfällt, und wie das Verwelkte[4] vom Feigenbaum.

5 Denn trunken ist im Himmel mein Schwert; siehe, auf Edom fährt es herab und auf das Volk meines Bannes[5] zum Gericht. **6** Das Schwert Jehovas ist voll Blut, es ist getränkt von Fett, vom Blute der Fettschafe und Böcke, vom Nierenfett der Widder; denn Jehova hat ein Schlachtopfer in Bozra und eine große Schlachtung im Lande Edom. **7** Und Wildochsen stürzen mit ihnen hin, und Farren samt Stieren; und ihr Land wird trunken von Blut, und ihr Staub von Fett getränkt. **8** Denn Jehova hat einen Tag der Rache, ein Jahr der Vergeltungen für die Rechtssache Zions. - **9** Und Edoms[6] Bäche verwandeln sich in Pech, und sein Staub in Schwefel; und sein Land wird zu brennendem Peche. **10** Tag und Nacht erlischt es nicht, ewiglich steigt sein Rauch empor. Von Geschlecht zu Geschlecht liegt es verödet, für immer und ewig zieht niemand hindurch. **11** Und Pelikan und Igel nehmen es in Besitz, und Eule und Rabe wohnen darin. Und er zieht darüber die Meßschnur der Öde und das Senkblei der Leere. **12** Seine Edlen - keine sind da, welche das Königtum ausrufen; und alle seine Fürsten sind zu nichts geworden. **13** Und in seinen Palästen schießen Dornen auf, Nesseln und Disteln in seinen Burgen; und es wird zur Wohnstätte der Schakale, zur Wohnung der Strauße[7]. **14** Und Wüstentiere treffen mit wilden Hunden zusammen, und Böcke[8] begegnen einander[9]; ja, dort rastet die Lilith[10] und findet einen Ruheplatz für sich. **15** Dort nistet die Pfeilschlange und legt Eier[11], und brütet sie aus in ihrem Schatten; ja, daselbst versammeln sich die Geier, einer zum anderen. - **16** Forschet nach im Buche Jehovas und leset! Es fehlt nicht eines von diesen, keines vermißt das andere. Denn mein Mund, *er* hat es geboten; und sein Geist[12], *er* hat sie zusammengebracht; **17** und er selbst hat ihnen das Los geworfen, und seine Hand hat es[13] ihnen zugeteilt mit der Meßschnur. Ewiglich werden sie es besitzen, von Geschlecht zu Geschlecht darin wohnen.

Fußnoten

1. Eig. das Erdreich
2. Eig. Denn Jehova hat einen Zorn ... und einen Grimm; d.h. er ist im Begriff, ihn zu verwirklichen
3. Eig. sie verbannt, mit dem Banne belegt
4. Eig. das Abfallende
5. d.h. welches ich mit dem Banne belegt, der Vertilgung geweiht habe; vergl. V. 2
6. Eig. seine
7. O. zum grasigen Platze für Straße
8. S. die Anm. zu Kap. 13,21
9. O. rufen einander zu
10. eine Nachtgottheit
11. Eig. und gebiert und legt
12. O. sein Hauch
13. das Land Edom

Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de